

Blickpunkt

ERLANGEN 07 - 08/2020

DATEN · FAKTEN · HINTERGRÜNDE

Eine historische Antwort auf eine historische Herausforderung

Stefan Müller, MdB zum Corona-Konjunkturpaket



Die Folgen der Corona-Krise sind für unser Land die größte volkswirtschaftliche Herausforderung seit der Wiedervereinigung. Um dieser Herausforderung zu begegnen, hat die unionsgeführte Koalition ein kräftiges Aufbruchpaket mit einem Volumen von 130 Milliarden Euro auf den Weg gebracht und damit das größte Konjunkturpaket in der Geschichte der Bundesrepublik geschnürt. Das bedeutet: Wir geben auf eine historische Herausforderung eine historische Antwort.

Unser Ziel ist es, mit diesem Paket stärker aus der Krise herauszukommen als wir hineingegangen sind. Wir sorgen dafür, dass nach dem Lockdown der Kickstart kommt.

So werden wir mehr Innovation anstoßen, zum Beispiel durch die Verdoppelung der Kaufprämie für E-Autos, die Verdoppelung der steuerlichen Forschungszulage oder durch einen Schub für Wasserstofftechnologie, Künstliche Intelli-

genz und Quantencomputing. Wir werden mehr Wachstum und mehr Jobs ermöglichen, indem durch verschiedene Maßnahmen schnell mehr Liquidität in die Unternehmen kommt, Ausbildungs- und Arbeitsplätze zusätzlich gefördert werden und die Bürger durch die befristete Mehrwertsteuersenkung entlastet werden. Damit geben wir deutliche Impulse zur Stärkung der Binnennachfrage.

Wir werden mit mehr Entlastungen insbesondere Familien und Alleinerziehende unterstützen, zum Beispiel durch einen einmaligen Kinderbonus und die Erhöhung des Entlastungsbetrages für Alleinerziehende.

Wir werden die Kommunen durch Kompensation der aktuellen Gewerbesteuer ausfälle massiv unterstützen und als Bund dauerhaft einen größeren Teil der Kosten der Unterkunft für Sozialhilfe- und Hartz-IV-Empfänger übernehmen. Wir werden schließlich mit einer

Souveränitätsoffensive dafür sorgen dass die Produktion wichtiger Medikamente wieder zurück nach Deutschland kommt, dass sofort eine nationale Reserve für Schutzausrüstungen aufgebaut wird und investieren insgesamt drei Milliarden Euro in moderne Notfallkapazitäten, eine bessere digitale Infrastruktur, Telemedizin, Robotik und Hightechmedizin.

In dieser Ausgabe

Hupfla wird Gedenkort.....	2
Neustart mit großen Sorgen ..	2
Was wird aus unserer Innenstadt	3
Lockerung mit gesundem Menschenverstand	4
Sportparcours im Freien.....	5
15 Stadträte – 7 Frauen.....	5
Erfolgreicher Einsatz für unsere Stadt.....	6
Termine und Impressum.....	8

CSU
ERLANGEN



Hupfla wird Gedenkort

Nach zwei Jahren kontroverser Diskussionen

Dem Freistaat Bayern als Träger der Friedrich-Alexander-Universität und des Uni-Klinikums ist es wichtig, dass neben großartigen Erfolgen der medizinischen Entwicklung auch die schrecklichen Phasen in der Geschichte dieses Uniklinikums und der früheren Heil- und Pflegeanstalt (Hupfla) für Nervenranke und Behinderte nicht vergessen werden.

Dafür hat sich Innenminister Joachim Herrmann gemeinsam mit Wissenschaftsminister Bernd Sibler in den letzten Jahren eingesetzt. Der Wissenschaftsausschuss des Bayerischen Landtags hat im November 2019 um Prüfung gebeten, ob die Bauplanung des Uniklinikums so geändert werden kann, dass der Mitteltrakt, der Hupfla am Nordrand des Klinikumsgeländes, stehen bleiben kann. Dieser Bitte wird jetzt entspro-



chen. Ein vom Leiter der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg Dr. Jörg Skriebeleit entwickeltes Konzept sieht vor, in diesem Mittelbau eine Erinnerungsstätte zu den NS-Verbrechen in Hupfla wie Klinikum einzurichten.

Die für ein neues Max-Planck-Forschungsinstitut vorgesehene Baufläche wird deshalb ebenso wie die weiteren Bauabschnitte des Translational Research Center so gebaut, dass der Hupfla-Bau nicht weichen muss. So wird jetzt genügend Platz

sein, sowohl für die Erinnerung, als auch für die Zukunft. Innenminister Joachim Herrmann hatte schon im Januar dieses Jahres zu einer Gedenkfeier ins Innenministerium in München geladen. Vor genau 80 Jahren am 18. Januar 1940 führte das bayerische Innenministerium die erste Deportation von Kranken und behinderten Menschen in Bayern durch. Die bei dieser Feier gezeigte Ausstellung wird hoffentlich auch bald in Erlangen zu sehen sein.

Neustart mit großen Sorgen

CSU-Fraktion im Gespräch mit örtlichen Gastronomen

Am Schlossplatz bei einem Cappuccino in der Sonne sitzen oder den Tag beim Stammtisch in der Gastwirtschaft ausklingen lassen. Vor der Corona-Krise war all das völlig unkompliziert möglich. Dann schränkte die anhaltende Pandemie das öffentliche Leben ein. Am 21.03.2020 wurden im Rahmen eines Maßnahmenpakets der bayerischen Staatsregierung der Betrieb gastronomischer Betriebe weitgehend untersagt.

Lediglich Essen zum Mitnehmen oder zum Liefern war noch möglich. Erst rund zwei Monate später wurden die Beschränkungen unter Auflagen wieder gelockert. Der Betrieb ist seither

nur unter Einhaltung der Abstands- und Hygiene-Regeln möglich. In vielen Gastronomiebetrieben stehen seither weniger als die Hälfte der Plätze zur Verfügung. Der Fachverband Dehoga und die IHK rechnen mit Umsatzeinbußen von 75%. Die CSU-Stadtratsfraktion hat die aktuelle Situation zum Anlass genommen um mit den Erlanger Gastronomen ins Gespräch zu kommen. Dieser Einladung zum gemeinsamen Austausch per Videokonferenz am 20.05.2020 sind zahlreiche Betreiber von Gaststätten gefolgt. Dabei wurde schnell klar, dass trotz Öffnung der Lokale der Betrieb nur sehr zögerlich wieder anläuft. Viele Gäste haben Angst vor einer Ansteckung oder sind

unsicher was überhaupt erlaubt ist. Die Gastwirte hingegen beklagen eine sehr dynamische und kurzfristige Anordnungslage. Viele Fragen sind offen. Wie verhält es sich mit Familienfeiern? Was muss desinfiziert werden? Genügt eine Trennscheibe aus Plexiglas um Abstände bei den Tischen zu unterschreiten? Darf ich Zeitschriften auslegen?

Die CSU-Fraktion hat den Gastronomen zugesagt offene Fragen an die zuständigen Stellen der Stadtverwaltung weiter zu geben. Der Sprecher der Fraktion für Fragen der Gastronomie, Stadtrat Matthias Thurek, bleibt dazu mit den Gastwirten im Kontakt.

Auch eine positive Meldung konnte bei dem Gespräch diskutiert werden. Der Kämmerer und Wirtschaftsreferent Konrad Beugel konnte in Abstimmung mit den Städten Nürnberg, Fürth und Schwabach eine Erleichterung für die Gewerbetreibenden und Gastronomen erreichen. Die flächenmäßige Er-

weiterung der Außenbestuhlung und Auslagen wird in diesem Jahr unbürokratischer gehandhabt. Die Gebühren werden teilweise komplett erlassen. Damit wird den Betreibern mehr Spielraum eröffnet. Ziel der Videokonferenz war es, den ortsansässigen Gastwirten ein offenes Ohr für ihre Sorgen und

Nöte zu bieten. Die Antworten auf die dabei aufgeworfenen Fragen wurden bereits an die Teilnehmer zurückgemeldet. Die Fraktion plant in den kommenden Tagen ein erneutes digitales Treffen um sich über die weiteren Entwicklungen vor Ort zu informieren.

Was wird aus unserer Innenstadt

Fraktionsinterne Arbeitsgruppe gegründet

Wer die Hauptstraße in Richtung Martin-Luther-Platz entlang schlendert, kommt spätestens ab Höhe der Glockenstraße an leerstehenden Läden vorbei. Nicht erst seit der Ankündigung der Firma Greiner, ihr Geschäft in nördlichen Altstadt zu schließen, bewegt das Thema Innenstadt die Politik. Zum Glück bleibt zumindest der Erlanger Kaufhof von den Schließungsplänen des Konzerns verschont.

Die Lage bei vielen innerstädtischen Geschäft ist angespannt. Langfristige

Entwicklungen wie ein stark verändertes Konsumverhalten oder aktuelle Problematiken wie die Corona-Schließungen durch, setzen dem stationären Einzelhandel zu. Besonders kleine, inhabergeführte Läden haben darunter zu leiden.

Erreichbarkeit, Aufenthaltsqualität und Angebotsvielfalt nennt Wirtschaftsreferent Konrad Beugel als Erfolgsfaktoren für eine lebendige Innenstadt mit funktionierendem Einzelhandel. Auf die Angebotsvielfalt hat die Stadt keinen Einfluss. Die beiden

anderen Erfolgsfaktoren nimmt nun eine fraktionsinterne Arbeitsgruppe in den Blick. Was kann politisch getan werden, um die Innenstadt attraktiv zu halten? Welche Entwicklungen wollen wir als CSU Stadtratsfraktion anstoßen? Dazu wird die Arbeitsgruppe Innenstadt, unter Federführung von den Stadträten Matthias Thurek und Harald Hüttner, nun beraten und auch das Gespräch mit Fachleuten suchen. Über die Arbeit der Arbeitsgruppe Innenstadt werden wir sie zukünftig weiter informieren.



Hüttner
Malerbetrieb
Fachhandel
Künstlerbedarf

Alles andere als eintönig: Ihre neue Fassade.

Wir machen Ihre Fassade zu einem Schmuckstück.
Lassen Sie sich gleich von uns beraten: 09131-4000890

150 Jahre. Tradition. Innovation.
harald-huettner.de



#summervibes

KOMMT VORBEI!

Unsere Terrasse ist täglich von **10-22 Uhr** geöffnet. **Jetzt neu:** wir bieten Frühstück an!

Alle Speisen auch zum Mitnehmen!
Mehr Informationen findest du unter:

www.sportland-erlangen.de/food

Sportland Erlangen Münchener Straße 55-57 · 91054 Erlangen
T 09131/978 89 44 · info@sportland-erlangen.de

Lockerung mit gesundem Menschenverstand

Sportbetrieb in Zeiten Bayerischer Infektionsschutzverordnungen

Die sukzessiven Lockerungen für den Sport im Rahmen der Bayerischen Infektionsschutzverordnungen haben die Sportvereine vor große Herausforderungen in der praktischen Umsetzung gestellt.

In einem von Sportminister Joachim Hermann kurzfristig anberaumten Treffen für Vertreterinnen und Vertreter Erlanger Sportvereine gab es Gelegenheit, sich über die Erfahrungen und Schwierigkeiten in der praktischen Umsetzung der Infektionsschutzverordnungen auszutauschen und zu diskutieren. Dabei wurde deutlich, dass einzelne Lockerungen, so wie sie in den Verordnungen formuliert waren, viel Interpretationsarbeit bei der Planung für die Anwendung in den Vereinen verursacht haben. Mit die wichtigste Aussage des Sportministers für die Vereine war, dass die Interpretation der Lockerungen mit

gesundem Menschenverstand vorzunehmen sei. Schnelligkeit vor Genauigkeit war eines der Leitmotive für die Staatsregierung bei der Ausformulierung der Lockerungen. Warteten doch alle Sporttreibenden sehnsüchtig auf diese. Nicht jede Lockerung wurde also bis auf das letzte Details in der Umsetzung geprüft.

Nun hört sich das im ersten Moment sehr banal an, „mit gesundem Menschenverstand“, ist es aber nicht. Die Vereine haben teilweise tagelang gerätselt, wie bestimmte Aussagen zu den Öffnungen im Sport zu interpretieren sind. In Abstimmungsgesprächen mit Sportbürgermeister Jörg Volleth, Sportamt und Sportverband hat man versucht, einen für den Erlanger Sport allgemein gültigen Korridor der Interpretation zu erarbeiten. Dieser sollte als Handlungsleitfaden für die Sportvereine dienen. Denn es

geht unterm Strich für die Vereinsverantwortlichen auch immer um die Haftungsfrage, sollte etwas schiefgehen.

Mit viel Aufwand und Enthusiasmus haben die Sportvereine die Rückkehr in den aktiven Sportbetrieb ermöglicht. Viele Kontrollen und Auflagen hatten alle Vereinsmitglieder auf sich genommen, nur um wieder Spaß am Sport zu haben. Hier darf man auch ein Dankeschön an alle Vereinsmitglieder sagen, die diese für alle sehr ungewohnten Bedingungen überwiegend akzeptiert und somit den Sportbetrieb auch nicht wieder gefährdet haben. Ein herzliches Dankeschön auch an den Sportminister für die Möglichkeit dieses konstruktiven Austausches. Die praktischen und konstruktiven Hinweise der Vereine für Aspekte zukünftiger Verordnungen hat der Minister dankend mit nach München genommen.

**Cafe
Restaurant
Cocktailbar**

Frühstück
Tageskarte
À la Carte



SAX

Schloßplatz 6
Tel. 90 88 440

www.das-sax.de



VERTRAUEN.

WWW.MALER-SCHOLTEN.DE



- ▶ Online oder im Markt inspirieren lassen
- ▶ Kostenlose Beratung und Planung im Markt
- ▶ Selber machen - oder machen lassen

OBI

GartenPlaner

Baumarkt Regnitztal GmbH & Co. KG, Nemühle 1, 91056 Erlangen und Kurt-Schumacher-Str. 14, 91052 Erlangen

Erlangen

Neumühle 1 und Kurt-Schumacher-Str. 14



Sportparcours im Freien

Fitness-Parcours am Dechsendorfer Weiher „eingeweiht“



Bürgermeister Jörg Volleth hatte Mitte Juni zur Eröffnung des Fitness-Parcours eingeladen, der Wettergott sorgte mit reichlich Nass von oben, dass es eine „Einwei(c)hung“ wurde. Zahlreiche geladene Gäste und auch vier junge Sportler*innen – für Vorführungen an den Geräten – ließen sich trotzdem nicht abhalten zu kommen.

Das Naherholungsgebiet „Dechsendorfer Weiher“ als viel genutzter öffentlicher Bewegungsraum ist mit dem auf der Nord-Ost-Seite des Geländes angelegten Calisthenics-Fitnessparcours um eine Attraktion reicher geworden. Calisthenics ist eine Form des körperlichen Trainings ohne spezielles Sportequipment wie beispielsweise Hanteln, Sprungseile, etc. Es wird nur das eigene Körpergewicht genutzt um Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit, Fitness und Koordination in verschiedenen Schwierigkeitsstufen – je nach persönlichem Fitnesslevel – zu trainieren. Populär wurde das Trai-

ningsprogramm Calisthenics durch die Streetworkout-Szene in New York Anfang der 2000er Jahre. Kleine Gruppen begannen, in Sportparks und auf Spielplätzen vorhandene Gerüste, Stangen und Bänke in ihr Training zu integrieren.

Die Auswahl der acht Geräte am Weiher ist auf eine ganzheitliche Körperertüchtigung ausgerichtet. Zugleich sind Geräte speziell für Senioren (Motorik, Gleichgewicht/Balancieren, Koordination) sowie ein Gerät für Menschen mit Behinderung (z.B. Rollstuhlfahrer) aufgestellt. Das kostenlose Angebot, rund um die Uhr Sport zu treiben, ist öffentlich zugänglich, für jeden geeignet und dient darüber hinaus als Begegnungsstätte zwischen Generationen und Kulturen – letzteres derzeit noch eingeschränkt unter Corona-Bedingungen.

Im Rahmen eines kooperativen Planungsprozesses wurde im Vorlauf unter Beteiligung der Anwohner und ortsansässigen Sportvereine

der 300 Quadratmeter große Platz zwischen Ost-Kiosk und Sängerswiese in einem Bürger-Workshop ausgewählt. Die Gesamtkosten der Anlage belaufen sich auf 75.000 Euro. Finanziell hat sich der Naherholungsverein mit 10.000 Euro Zuschuss beteiligt.

15 Stadträte – 7 Frauen

Die Frauen-Union ist stark vertreten in der Fraktion



Hervorragendes Ergebnis für die Frauen-Union Erlangen bei der Kommunalwahl 2020!

Die CSU-Stadtratsfraktion hat insgesamt 15 Mandate errungen, davon sind 7 mit Frauen besetzt. Christian Lehmann ist der neue Vorsitzende der CSU-Stadtratsfraktion.

<p>VALENTIN MAIER BAUINGENIEURE AG ERLANGEN + HÖCHSTADT</p> <p>T 09131 - 40 75 00 T 09193 - 50 15 10 WWW.VMB-AG.DE</p>	<p>HOCHBAU BAUSTATIK BRANDSCHUTZPLANUNG THERMISCHE BAUPHYSIK RAUMAKUSTIK BAUAKUSTIK KÜHLLASTEN ENERGIE MESSUNGEN</p>
<p>TIEFBAU STRASSENPLANUNG BRÜCKENBAU LÄRMSCHUTZ TRINKWASSER ABWASSER KLÄRANLAGEN VERMESSUNG UMWELTSCHUTZ</p>	<p>Talente sind Freunde für's Leben, wenn man sie frühzeitig kennenlernt.</p> <p>Wir gestalten Bau und Fortschritt</p>



IHR SPEZIALIST FÜR:

- Heizöl
- Kraftstoffe
- Tankstellen
- Schmierstoffe
- Autowaschstraßen

ELO MINERALÖL KG

ELO-Mineralöl KG · Rathenaustraße 20 · 91052 Erlangen
Tel. 09131 120234 · Fax 120235 · www.elo-mineraloel.de
Ein Unternehmen der KEMPE Unternehmensgruppe

Erfolgreicher Einsatz für unsere Stadt

Nach vielen Jahren verabschieden sich 6 Mitglieder der CSU-Fraktion aus dem Stadtrat



Sonja Brandenstein - Die Fachlehrerin am Zentrum für Hörgeschädigte gehörte von Februar 2010 bis April 2020 dem Stadtrat an. Sie war für die CSU im Bildungsausschuss, im Kultur- und Freizeitausschuss sowie in der Verbandsversammlung Schulzentrum Erlangen-Ost. Ferner war sie unsere Stadtteilsprecherin für Eltersdorf sowie Sprecherin für die Themen Bergkirchweih, Gleichstellung, Frauenpolitik und Runde Tisch Mobilfunk. Von Mai 2010 bis April 2016 war Sonja Brandenstein Schatzmeisterin der CSU-Stadtratsfraktion.



Uwe Greisinger - Für den Diplom-Ingenieur (Elektrotechnik) und Betriebsrat bei der Siemens Logistics GmbH lagen die Schwerpunkte seiner sechs Jahre im Stadtrat im

Bau- und im Sportausschuss sowie im Ehrenamt. Für die CSU-Fraktion war er Sprecher im Bauausschuss und Betreuungsstadtrat für Erlangen Ost und Süd. Greisinger vertrat die CSU beim „Runden Tisch Ehrenamt“ und brachte seine Erfahrungen als Vorsitzender des Bürgervereins Sieglitzhof ein.



Robert Hüttner - Für Robert Hüttner endeten im April 24 Jahre (= 4 Wahlperioden) als Mitglied des Stadtrats, zuletzt war er sechs Jahre Vorsitzender des Revisionsausschusses. Neben seinem „Schwerpunkt“ Revision (24 Jahre) engagierte sich der gebürtige Erlanger auch im Ältestenrat, im Bildungs- sowie im Kultur- und Freizeitausschuss.

Ausgeglichene Finanzen, eine mittelständische Wirtschaftsstruktur, die Sicherung von Arbeitsplätzen und neue Gewerbeflächen waren dem früheren Malermeister und langjährigen Obermeister der Maler- und Lackiererinnung besondere Anliegen. Seine Verdienste ehrte die Stadt 2005 mit ihrem Ehrenbrief für besondere Verdienste um die Wirtschaft. Im gleichen Jahr wurde ihm das Bundesverdienstkreuz für sein umfassendes Engagement verliehen.



Mehmet Sapmaz - Der diplomierte Betriebswirt war bereits von 2008 bis 2014 Stadtratsmitglied und rückte im Juni 2018 für den verstorbenen Dr. Max Hubmann nach. Er war Mitglied im Sport- und im Bildungsausschuss. In Letzterem brachte er sich vor allem für Chancengleichheit bei der Bildung und Verbesserung der Finanzsituation der Sportvereine ein. Zudem engagierte sich der 50-Jährige zu Migration und Integration. Weiterhin bleibt Sapmaz als ehrenamtlicher Geschäftsführer der Muslimischen Erwachsenenbildung engagiert.



Gabriele Kopper - Im Mai 2002 wurde Gabriele Kopper zum ersten Mal als Stadträtin für die CSU vereidigt. Bestätigt wurde ihr erfolgreiches Wirken durch Wiederwahlen 2008

und 2014. Die Gespräche mit den Menschen ihrer Heimatstadt bei einem Glas Wein oder auch ohne waren stets Inspiration für ihre aktive Politik. Die Bankkauffrau und selbständige Weinhändlerin wirkte über all die Jahre im Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss, im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss, Bildungsausschuss, im Ältestenrat, im Kultur- und Freizeitausschuss, im Sportausschuss sowie im Jugendhilfeausschuss mit.

Als Sprecherin der CSU-Fraktion setzte sie sich insbesondere für Sport-, Kultur- und Frauenpolitik ein. Stets wichtige Anliegen der Kulturinteressierten und -engagierten waren sowohl die Sanierung der Kulturgebäude als auch die Belebung der Erlanger Innenstadt durch attraktive, bürgernahe Veranstaltungen und Feste. Gabriele Kopper engagierte sich über viele Jahre im Vorstand der CSU-Stadtratsfraktion, u.a. als stellvertretende Vorsitzende.



Wolfgang Beck - Sport und Gesundheit sowie das Ehrenamt waren die großen Schwerpunkte in der zwölfjährigen Arbeit von Wolfgang Beck als ehrenamtlicher Stadtrat. So war der Gymnasiallehrer und stellvertretende Schulleiter am Marie-Therese-Gymnasium i.R. Mitglied im Sportausschuss sowie im Kultur- und Freizeitausschuss, Sprecher seiner Fraktion für den Bereich Sport, er arbeitete beim Runden Tisch Ehrenamt mit und engagierte sich für die Städtepartnerschaft mit

Jena. Wolfgang Beck gilt als Sportfunktionär mit Weitblick. Mit Herzblut hat er dem Breitensport im Kommunalparlament eine Stimme gegeben. An der Spitze des TV 1848 Erlangen hat der heutige Ehrenpräsident seit 1995 mit innovativen Ideen Akzente für ein umfassendes Breiten- und Freizeitsportangebot für die Bürgerinnen und Bürger im Stadtwesten gesetzt, die weit über die Stadtgrenzen und den Tag hinaus fortwirken.

Sein hoher persönlicher Einsatz für den Sport wurde 2003 mit der Ehrenmedaille und Ehrennadel der Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus gewürdigt, 2013 folgte die Verleihung der Bundesverdienstmedaille des Verdienstordens. Der Bayerische Landessportverband zollte Becks Engagement größte Anerkennung, 2016 mit der Verdienstplakette in Gold und zuletzt 2019 mit seiner höchsten Auszeichnung, dem BLSV-Ehrenbrief.

Wir bewerten und verkaufen Ihre Immobilie. Schnell und sicher.

Ihr
Kompetenz-
team



Infos:
Tel 09131 781-144

VR-Bank Erlangen – Höchststadt – Herzogenaurach eG


Nürnberger Straße 22A · 91052 Erlangen
 immoservice@vr-bank-ehh.de
 www.vr-bank-immoservice.de

B 11967

PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt
CSU Erlangen, Ludwig-Erhard-Straße 9 a, 91052 Erlangen

Termine und Veranstaltungen

Zu den Terminen sind alle Interessierten - auch Nichtmitglieder - herzlich eingeladen!

CSU
ERLANGEN



Auf Grund von aktuell geltenden Kontaktbeschränkungen müssen alle öffentlichen Veranstaltungen entfallen.



CSU Erlangen
online:
[csu-erlangen.de](https://www.csu-erlangen.de)



[csu.fraktion.erlangen](https://www.facebook.com/csufraktion.erlangen)
[csu.erlangen.stadt](https://www.facebook.com/csuerlangen.stadt)



[csu_stadtratsfraktion_erlangen](https://www.instagram.com/csustadtratsfraktion_erlangen)
[csu_erlangen](https://www.instagram.com/csuerlangen)

Impressum - Blickpunkt Erlangen

Informationen und Mitteilungen des Bundestagsabgeordneten Stefan Müller, des Landtagsabgeordneten Joachim Herrmann, der Bezirksrätin Alexandra Wunderlich, der CSU-Stadtratsfraktion und der CSU Erlangen

Herausgeber und Verleger: CSU Kreisverband Erlangen-Stadt, Ludwig-Erhard-Straße 9 a, 91052 Erlangen, Telefon 09131 - 26081, Fax 09131 - 6300999, EMail: kreisverband-stadt@csu-erlangen.de • **Redaktion:** Birgitt Afßmus, Markus Beugel (V.i.S.d.P.), Dr. Kurt Höller, Christian Lehrmann, Jörg Volleth, Jörg Willmann, Alexandra Wunderlich. **Satz, Layout:** Max Brenner - max-brenner.de • **Anzeigen:** Barbara Herrmann, Karlsbader Straße 9, 91077 Dormitz, Telefon 09134 - 907780, Fax 09134 - 907791

Herstellung: Druckhaus Haspel Erlangen, Willi-Grasser-Straße 13 a, 91056 Erlangen, Telefon 09131 - 9200770, Fax 09131 - 9200760 • **Erscheinungsweise:** monatlich
Auflage: 3500 • Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier. Bezugs geld durch Mitgliedsbeitrag abgegolten. • Diemit Namen gekennzeichneten Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht aber unbedingt die der Redaktion oder des Herausgebers. Alle Angaben ohne Gewähr. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Anschrift der Redaktion: wie Herausgeber, EMail: blickpunkt@csu-erlangen.de • **Redaktionsschluss für September 2020 ist am 15. August 2020.**